

Abb. 1: 3/99, **Eickelberg**, GÜ Amt Steintanz Warnowtal, 8 km südwestlich von Bützow
 NUTZUNG 1999: keine
 Meßtischblatt Nr. 2236 - Brüel
 BESITZ 1894: Lehn, seit 1494 in der Familie v. Lützwow mit Eickhof, 1924: Hans v. Lützwow,
 Erblandmarschall, Wohnung: Eickhof, 1999: Denkmalpflegeverein e.V. Burg Lohra, lt. amtl. Auskunft:
 TLG Berlin

LITERATUR: SCHLIE, F. 1992, IV/148, 185; HANS-HENNING VON LÜTZOW 2000, Skizze über die
 Familie von Lützwow, Haus Eickhof/Eickelberg in: NIEMANN, M. (Hg.) 2000, S. 397ff
 GUTSANLAGE: Die große Hoffläche ist Wiese, die Umfahrt immer noch kopfsteingepflastert, ein Stück
 Hofmauer erhalten und es stehen zwei Stallruinen südlich des Gutshauses.

Der Ursprungsbau datiert um 1700, vielleicht sogar früher: es ist der an der Rückseite des Herrenhauses
 mittig einbindende Wirtschaftsbaus, im Erdgeschoß stark gebösch und in Feldsteinmauerwerk
 aufgeführt, erscheint das Obergeschoß in Fachwerkbauweise. Die mit Lehm ausgefüllten Felder sind
 teils mit Bibern, teils mit Schiefer verkleidet.

Das östlich davor gebaute Herrenhaus ist ein zweigeschossiger Putzbau (ca. 27 x 11,5 m), über einem
 Sockel aus Feldsteinen und mit Krüppelwalmdach von 1830/40 (v. LÜTZOW). An der Hoffront des
 Gutshauses wird die vierachsige Mitte als schwache Vorlage von kannelierten Kolossalpilastern
 gegliedert, die als Pfeiler über das Gebälk geführt, jeweils Vasen tragen und durch Baluster verbunden
 eine Attika ergeben. Um 1920 erweiterte man das Gebäude nach Norden – die Baunaht markieren die
 Doppelpilaster an dieser Stelle. Das in dieser Bauphase, in die linken zwei Achsen der neuen Mitte, eingefügte Portal betont der halbrunde Altan
 davor, über toskanischen Säulen und mit gußeisernem Balkongitter; gußeiserne Stützen auch im Foyer.

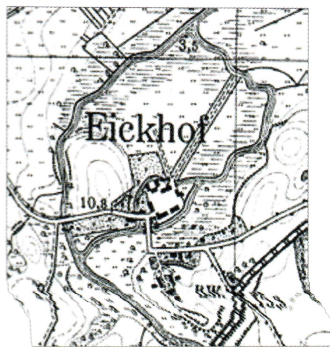


Abb. 1.1: 3/99, **Eickhof**, GÜ Amt
 Steintanz Warnowtal, 4 km nordöstlich
 von Eickelberg

NUTZUNG: abgängig

BESITZ: wie Eickelberg, 1999: unbekannt

LITERATUR: SCHLIE, F. 1992, IV/185, 186; HANS-HENNING VON LÜTZOW 2000, wie bei Eickelberg

GUTSANLAGE: Die Wasserburg Eickhof wurde nach einem Brand A. des 19. Jh. nur teilweise wieder aufgebaut und
 von Pächtern bewohnt, nach 1945 als Steinbruch benutzt.

Die Warnow umfließt immer noch den alten Hof. Das 'Försterhaus' ist bewohnt, ein Stallgebäude und die
 Wassermühle stehen jedoch ungenutzt.



Wassermühle



Stallgebäude im Hof

